



PRÜFZEUGNIS

Nr 230-BDZ-03/2007

Versuchsobjekt: die technisch-organisatorischen Umstände für das Holz Trocknungsverfahren in der Firma:
ZP TARTA

Auftraggeber: **Zakład Produkcyjny „TARTA” Sp. z o.o.**
PL 68-300 Lubsko , ul. Dojazdowa 6

Umfang der Untersuchungen:

- Prüfung des Typs und des technischen Zustandes von Trockenkammer
- Prüfung von angewandten Trocknungsprogrammen und von Trocknungsverlaufregistrierung
- Stichkontrolle in Bezug auf Qualität und Feuchtegehalt des zu trocknenden Holzes
- Stichkontrolle in Bezug auf Qualität und Feuchtegehalt des getrockneten Holzes
- Prüfung der Überwachungsweise des Herstellungsprozesses
- Kontrolle der Behandlung der Abfälle, mangelhafter Rohstoffe und Erzeugnisse

Prüfmethode: Eigenmethodik des Institutes für Holztechnologie in Poznań

Bezugsunterlagen:

- Verordnung des Ministers für Landwirtschaft und Landentwicklung vom 18. September 2001 hinsichtlich der Bekämpfung von Schädlingen (Dz.U. Nr. 114. Pos. 1221)
- Dokument 301D0219, Kommissionsentscheidung 2001/219/EC vom 12. März 2001 über befristete Sofortmaßnahmen in Bezug auf ganz oder teilweise aus unbehandeltem Nadelholz hergestelltes Verpackungsmaterial mit Unsprung in Kanada, China, Japan und den USA,
- Internationale Vorschrift über die phytosanitären Überwachungen, Veröffentlichung Nr. 15 vom März 2002.

Gutachten:

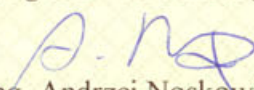
Die technisch-organisatorischen Umstände der Holz Trocknung in der Firma **ZP TARTA** gewährleisten die Herstellung von Holzwaren laut den in den Bezugsunterlagen bestimmten phytosanitären Vorschriften. Die angewandte Technologie sichert die Herstellung von borkenlosen Paletten und Verpackungen und es berechtigt zur Markierung der Erzeugnisse mit dem DB-Zeichen. Die Anlagen und die Verfahrensprozesse ermöglichen die Trocknung von den hölzernen Elementen unter 2 % des Feuchtegehaltes (es berechtigt zur Markierung der Erzeugnisse mit dem KD-Zeichen) so, daß im Innere (in der Kernzone) der anhand der Kammertrocknungsmethode getrockneten Holzelementen die Temperatur mindestens 56°C durch mindestens 30 min. erreicht wird, was mit dem phytosanitären thermischen Eingriff gleichbedeutend ist (es berechtigt zur Markierung der Erzeugnisse mit dem HT-Zeichen).

Die Nummer in: dem Nationalverzeichnis der Firmen, die die Herstellungsbedingungen von Holzzeugnissen auf dem Gebiet phytosanitären Anforderungen erfüllen: **PL 08-038**

Zeugnisgültigkeit: bis 15.02.2010

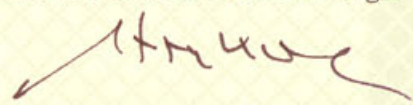
Anlagen: Prüfbericht Nr. U 03/BDZ/2007

Leiter
der Abteilung für
Holzprüfung und -verwendung


Dipl. Ing. Andrzej Noskowiak
Poznań, den 16.02.2007



Direktor
des Institutes für Holztechnologie


Doz. Dr. Władysław Strykowski